

Alternatives Wohnen

gemeinschaftlich – generationenübergreifend – selbstbestimmt

Newsletter I / 2009

Inhalt

1 Allgemein	1
1.1 DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum in neuen Räumen	1
1.2 Buch-Neuerscheinung	2
1.3 Neuerscheinung Broschüre	2
2 Info-Treff Wohnen	2
2.1 Mainz: Info-Treff	2
2.2 Ingelheim: Info-Treff	2
2.3 Kusel: Siedlungsprojekt-Treff am 1. Donnerstag im Monat	3
2.4 Münster-Sarmsheim: Jahnpark startet regelmäßige Projekttreffen am 11. Februar	3
2.5 Weiler: Gemeinde stellt sich neuen Wohnformen am 27. Jan	3
2.6 Diedenbergen: Chancenreich eV – Projekttreff am 1. Februar	4
2.7 Mainz: Gruppe „Mischgemüse“ trifft sich am 8. Februar	4
3 News und Termine für Rheinland-Pfalz	4
3.1 Mainz: Kompetenznetzwerk Wohnen aktiviert Mobile Beratungsteams in Rheinland-Pfalz	4
3.1 Mainz: zentrumBaukultur startet Vortragsreihe Energie ab Jan 09	5
3.2 Bad Sobernheim: Lebensgarten Nahetal startet Bauvoranfrage	5
3.3 Speyer und Trier: Neue Wohnprojekt-Initiativen stellen sich vor	5
3.4 Guntersblum: „Barrierefrei und selbstbestimmt Zuhause leben“ am 26. Februar	5
3.5 Vorschau	6
4 News und Termine aus dem Bundesgebiet	6
4.1 Düsseldorf-Garath: Starterseminar für Wohnprojekt-Gründer ab 6. Februar	6
4.2 Wiesbaden: Runder Tisch am 3. März	6
4.3 Wettbewerbe und Preise	6
5 Impressum	7

1 Allgemein

1.1 DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum in neuen Räumen

Das Büro der DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum ist im Dezember verzo- gen aus der Mitternachtsgasse 3a in die Hintere Flachmarktstraße 2 in Mainz (Rückseite desselben Häuserblocks). Dadurch waren die te-

lefonische Erreichbarkeit und der E-Mail-Verkehr vorübergehend beeinträchtigt. Für alle dadurch bedingten Verzögerungen möchte ich mich entschuldigen.

Die Telefonnummer ist unverändert, das Büro ist wieder voll erreichbar. Die neue Homepage-Domain www.drk-lebenswohnraum.de ermöglicht einen direkten Zugriff auf die aktualisierten Infos im Internet.

Kontakt: DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum, Tel. 06131 269-33, Fax 06131 269-81, lebenswohnraum@drk-mainz.de, Postadresse: DRK-Beratungsselle LebensWohnraum, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz

1.2 Buch-Neuerscheinung

Der Titel „*Raus aus der Nische – rein in den Markt! Ein Plädoyer für das Produkt ‚gemeinschaftliches Wohnen‘*“ überschreibt die Buch-Neuerscheinung, die gemeinschaftlich von der Schader-Stiftung und der Stiftung trias herausgegeben wird. Druckfrisch zum Jahresbeginn ist sie im Paperback-Format über die beiden Stiftungen erhältlich. Als eine Mischung aus Handlungsleitfaden und Fallbeispielen trägt sie die Erfahrungen von ExpertInnen und Wohnerfahrenen zusammen.

Der Preis liegt bei 10 € plus Porto und Versand. Die ISBN lautet 978-3-932736-23-0.

Kontakt: info@stiftung-trias.de oder buchbestellung@schader-stiftung.de

1.3 Neuerscheinung Broschüre

„Das *Passivhaus Compendium 2009* ist erschienen. Es informiert Bauherren und Holzbauexperten über alle wichtigen Aspekte des Passivhausbaus und der Sanierung zum Passivhaus, gibt Antworten auf die Problemstellungen und nennt erfahrene Architekten, Lieferanten, Hersteller. []“

Kontakt: Laible-Verlagsprojekte, Tel. 07533 98300, www.phk-verlag.de oder laible@phk-verlag.de

2 Info-Treff Wohnen

2.1 Mainz: Info-Treff

Termine 2009

4. Februar 09, 22. April 09, 3. Juni 09, 5. August 09, 7. Oktober 09, 2. Dezember 09

Soweit nicht anders bekannt gegeben treffen wir uns immer mittwochs im 2-monatigen Rhythmus von 18.00 – 20.00 Uhr im DRK-Seniorentreff OASE, Schönbornstr. 16, Mainz-Altstadt. Sie finden uns in der Nähe des Frankfurter Hofes, gegenüber Weinhaus Blum, Altstadt-Café.

Kontakt: DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum, Tel. 06131 269-33

2.2 Ingelheim: Info-Treff

Der erste Ingelheimer Info-Treff Wohnen startete am 26. Januar 09 um 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Ingelheim. Mit über 40 Interessierten war die Veranstaltung mehr als gut besucht. Bürgermeister Ralf Claus sicherte zu, als Ansprechpartner in der Stadt wie auch als Ansprechpartner der stadtnahen Wohnungsbaugesellschaft für Initiativen zur Verfügung zu stehen. Auch Sozialamtsleiter Georg Rieth (Kreisverwaltung Mainz-Bingen) signalisierte Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Wohnformen und seine Unterstützungsbereitschaft. Alberto Wienert (BeKo) und Frau Jacobi-Becker moderierten die Runde – zusammen mit der Beratungsstelle LebensWohnraum.

Nach der Auftaktveranstaltung in der Kreisverwaltung engagieren sich die MitarbeiterInnen der Beratungs- und Koordinierungsstelle dafür, dass sich das Thema Gemeinschaftliches Wohnen in Ingelheim dauerhaft verortet.

Kontakt: Beko Ingelheim, Alberto Wienert, Tel. 06132 719881

2.3 Kusel: Siedlungsprojekt–Treff am 1. Donnerstag im Monat

Die Projektgruppe für das Siedlungsprojekt Kusel trifft sich jetzt regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat in der Matzenbacher Mühle.

Kontakt: Mathias Sadowski, Tel. 06381 7256, sadowskis@online.de

2.4 Münster-Sarmsheim: Jahnpark startet regelmäßige Projekttreffen am 11. Februar

„Mehrgenerationenhaus Jahnpark“ ist der Titel des Projektvorhabens in Münster-Sarmsheim bei Bingen, das Heribert und Heike Dittmann mit Leben füllen. Der Jahnpark soll eine Oase des Lebens und Wohlfühlens werden und mehreren Generationen das zum Leben bieten, was Geborgenheit und Sicherheit, Freiheit und Selbstbestimmung, Gemeinschaft und Aktivität ausmacht.

Am 10. Dezember stellten sie ihr Konzept für ein Gemeinschaftliches Wohnen der Öffentlichkeit vor und haben bereits MitstreiterInnen gewonnen. Damit das Projekt weiter wachsen kann, gibt es regelmäßig Zusammenkünfte.

Weiter geht's mit einem offenen Info-Treffen für alle die neugierig und interessiert sind, am 11. Februar, 11. März, 29. April, 10. Mai, 17. Juni, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Münster-Sarmsheim, DOMAINE Schulstraße. Die Themen: Was will ich? Wir können wir es umsetzen? Steuern und Finanzen, Architektur – die Möglichkeiten, Energie und Ökologie, Baustoffe und neue Ideen.

Info: Heribert und Heike Dittmann, Tel. 06721 18 678 52 oder hd1407@t-online.de

2.5 Weiler: Gemeinde stellt sich neuen Wohnformen am 27. Jan

Nähere Informationen gibt es beim Informationsabend am Dienstag, 27. Januar, ab 19 Uhr in der Bürgertube an der Rhein-Nahe-Halle.

Aus der AZ Bingen. „WEILER Gemeinschaftlich, generationenübergreifend, eigenständig – das sind die Eckpunkte der neuen Wohnform. Die Gemeinde Weiler ist hier Vorreiter, hat einen individuellen Bauplan bereits genehmigt. Sobald zwölf Interessenten gefunden sind, geht es los. [] Die gemeindlichen Voraussetzungen sind geschaffen, der Bauplan erstellt, die Baugenehmigung erteilt. „Im Prinzip könnte es morgen los gehen“, erklärt Ortsbürgermeister Erwin Owtscharenko. „Wir brauchen nur zehn bis zwölf Personen oder Familien, die Interesse an diesem Projekt haben.“

Die will man unter anderen bei einem Informationsabend am Dienstag, 27. Januar, finden. Architekt Ervin Attila Kassai aus Bingen erklärt, wie die Wohnanlage aussehen könnten: „Eines müssen die Interessierten wissen: Der derzeit vorliegende Bauplan ist nur ein Vorschlag, quasi eine Hülle. Das Projekt ist so konzipiert, dass Änderungen zum Beispiel der einzelnen Wohnungsgrößen und Ausstattungen je nach individuellem Wunsch der Eigentümer verändert werden können.“ Alle fünf geplanten Häuser sind nach Süden ausgerichtet. Die Häuser werden komplett ökologisch in massiver Holzbauweise erstellt. „Sonnenkollektoren, Pelletheizung und eine große gemeinschaftliche Photovoltaikanlage sorgen für minimale Nebenkosten, dreifach verglaste Holzfenster halten die Wärme drinnen“, erläutert Kassai. Um die Häuser sollen Gärten angelegt werden und ein kleiner Gartenpark entstehen, in dem die Bewohner spazieren gehen, sich austauschen und die Kinder sich auf dem eigens dafür geplanten Spielplatz vergnügen können. „Ein Gemeinschaftsraum mit einer großen Terrasse bildet das Herz des Projektes“, erläutert Kassai.

Dass für die Wohnform in der Ortsgemeinde bereits Interesse besteht, hat Bürgermeister Owtscharenko in Gesprächen mit Bürgern erfahren. „In Weiler gibt es 900 Wohnhäuser, davon werden 254 nur von einer Person bewohnt, 497 Häuser von zwei Personen. Viele der alleinstehenden Bewohner sind über 70 Jahre alt, die Häuser eigentlich viel zu groß und würden sich eher für Paare oder Familien eignen“, weiß der Ortsbürgermeister. Mit dem Verkauf des Hauses könnten diese Leute eine Eigentumswohnung im Wohnprojekt finanzieren und hätten gleichzeitig die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen.“ Sinn und Zweck des Projektes sei schließlich, soziale Kontakte über alle Altersgrenzen hinaus zu schaffen. Angst, dass dann die älteren Häuser in Weiler leer stünden, hat Owtscharenko nicht. „Die Nachfrage ist hier sehr groß. Im Prinzip gibt es in Weiler keine ungenutzten Wohnobjekte“, so der Bürgermeister. []

Kontakt: Ervin Kassai - Architekturwerkstatt Kassai, Tel.:06721-921373, Fax: 06721-921375, info@archiwerk-kassai.de

2.6 Diedenbergen: Chancenreich eV – Projekttreff am 1. Februar

Am 1. Februar in Diedenbergen findet das regelmäßige Info-Treffen der Gruppe Chancenreich eV statt. Anmeldung unter Tel. 06201 4709066 oder 06192 900125.

2.7 Mainz: Gruppe „Mischgemüse“ trifft sich am 8. Februar

Nach einem Jahr der Annäherung ist aus der Kerngruppe von sechs munteren Frauen 60+, die sich am Mainzer Stammtisch kennenlernten, ein buntes „Mischgemüse“ geworden, zu dem schon Familien und einige Kinder gehören. Gemeinschaftliches Wohnen mit gegenseitiger Unterstützung in der Region Mainz-Wiesbaden ist ihr Ziel. Voraussetzung sei gute Infrastruktur und Nähe zur Natur.

Damit das Gericht nicht anbrennt, soll es nicht länger als drei Jahre kochen. Deshalb freuen sie sich auf weitere ‚Sorten‘ wie Paare unterschiedlichen Alters, Singles, Alleinerziehende, ausländische MitbürgerInnen, die bereit sind, aktiv und durch ‚Eigengeschmack‘ zum Gelingen des Gerichtes beizutragen. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr trifft sich die Gruppe, um das Rezept zu verfeinern. Sie freut sich auf neue InteressentInnen.

Kontakt: gemsez@hotmail.com oder urelpepp@web.de, Tel. 06136 44622 oder 06131 34522 oder 06131 362747.

3 News und Termine für Rheinland-Pfalz

3.1 Mainz: Kompetenznetzwerk Wohnen aktiviert Mobile Beratungsteams in Rheinland-Pfalz

Für das Bundesprojekt „Kompetenznetzwerk Wohnen – Neue Formen der mobilen Beratung“ ist im Oktober der Startschuss für Rheinland-Pfalz gefallen. Noch im Jahr 2008 aktivierten die vier Standorte in Rheinland-Pfalz ihre Kräfte, um engagierte Freiwillige zum Aufbau der regionalen Mobilen Beratungsteams zu finden. Im Januar 2009 fanden die Schulungen statt, die die BeraterInnen darauf vorbereiten, eine Erst- und Einstiegsberatung zu neuen Wohnformen im Alter anzubieten. Die Einsätze erfolgen in Abstimmung mit dem Standort, an den das Beratungsteam angebunden ist – das sind derzeit Mainz, Landau, Trier und Bad Ems.

Das Modellprojekt erprobt neue Wege der Beratung zu neuen Wohnformen im Alter. Mobile Beratungsteams helfen in Zukunft Bürgerinnen und Bürgern bei der Auswahl geeigneter Wohnformen und beim Einstieg in gemeinschaftliche Projekte. Bis Ende der Projektlaufzeit 2010 soll ein handlungsfähiges Netzwerk aus BeraterInnen entstehen, das im städtischen und ländlichen Bereich alternative Wohnformen mit gemeinschaftlichem Ansatz begleitet.

Die Beratungsteams werden mit bestehenden Strukturen vernetzt. Als PartnerInnen sind derzeit die DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum für Rheinland-Pfalz (Standort Mainz), die Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Pfalz (Standort Landau), sowie die Seniorenbüros in Bad Ems und Trier im Boot. Die Koordination für Rheinland-Pfalz liegt bei der DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum, die Gesamtabwicklung für Rheinland-Pfalz liegt bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen.

Das Projekt ist eine Initiative im Rahmen des Modellprogramms „Neues Wohnen – Beratung und Kooperation für mehr Lebensqualität im Alter“, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Entwicklung einer zukunftsgerichteten Wohnkultur aufgelegt hat.

Die regionalen Anlaufstellen:

Bad Ems	Seniorenbüro „Die Brücke“ / Tel. 02603 972-33 oder -6336 / uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de
Mainz	DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP / Berit Herger / Tel. 06131 269-33 / lebenswohnraum@drk-mainz.de
Landau	Beratungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Pfalz / Gisela Wissing / Tel. 06341 985812 / gisela.wissing@evkirchepfalz.de

Trier	Seniorenbüro Trier / Tel. 0651 9946894 oder 75567 / kontakt@seniorenbüro-trier.de
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Info: www.kompetenznetzwerk-wohnen.de > Wissenspool

3.1 Mainz: centrumBaukultur startet Vortragsreihe Energie ab Jan 09

Basis-Energie-Beratung für Bauherren, Haus- und Wohnungseigentümer heißt die Vortragsreihe, die ab Januar 09 im centrumBaukultur startet. Die Themen sind

- 09.01.09 ganzheitliches Konzept der Energieberatung
- 06.02.09 BAFA-Förderung
- 06.03.09 Erdwärme
- 03.04.09 Wärmedämmverbundsysteme
- 15.05.09 Energetische Sanierung eines Wohnhauses
- 05.06.09 Bauteil Dach und Kellerdecke
- 03.07.09 Solarthermische Anlagen

Kontakt: centrumBaukultur RLP, Bärbel Zimmer, Tel. 06131 996036

3.2 Bad Sobernheim: Lebensgarten Nahetal startet Bauvoranfrage

Die Projektgruppe Lebensgarten Nahetal fokussiert ein Grundstück in Bad Sobernheim in der Nachbarschaft eines Bio-Bauernhofes für ihr Projekt. Im Dezember ging die Gruppe in Klausur, um die nächsten Schritte für ihre Projektplanung zu planen. Nun haben sie die Bauvoranfrage gestartet und den Auftrag für ein Bodengutachten erteilt.

Die Gruppe ist aber noch nicht komplett. Wer sich für das Vorhaben interessiert, hat jetzt die Gelegenheit, frühzeitig mit zu gestalten und zu planen.

Kontakt: Yvonne Roth, Tel. 06131 9720757, yvroth@yahoo.de

3.3 Speyer und Trier: Neue Wohnprojekt-Initiativen stellen sich vor

„Unter einem Dach“, so stellt sich die Initiativgruppe aus Speyer ihre Zukunft vor. Gebaut werden soll im Konversionsgelände „Normand“ am Stadtrand mit guter Anbindung. Die 12-14 Parteien der künftigen Projektgruppe werden mit der Gemeinnützigen Wohnungsbau und Siedlungs-GmbH vor Ort kooperieren und einen Mieterverein gründen.

Kontakt: Inge Bebbler, Tel. 06232 71456, bebbler-speyer@t-online.de

„zak – zusammen aktiv kreativ“ ist das Motto der Trierer Initiative, aus einer Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda hervorgegangen ist. Gemeinschaftlich wohnen in generationenübergreifender Nachbarschaft, mit sozialer Verantwortung in ökologisch gebauten Wohnungen ist ihr Ziel.

Info: Brigitte und Jürgen Behling, Tel.: 06585 829, zak-wohnprojekt@beling-trier.de oder <http://zak.beling-trier.de>

3.4 Guntersblum: „Barrierefrei und selbstbestimmt Zuhause leben“ am 26. Februar

Aus der Reihe Wohnwandel steht der nächste Vortrag am 26. Februar um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Guntersblum an. „Barrierefrei und selbstbestimmt Zuhause leben“ fokussiert besonders die Versorgungssituation in der ländlichen Region. Barrierefreie Umgestaltung des eigenen Wohnumfeldes sowie ambulante Dienste und Versorgungsnetzwerke sind Thema.

Kontakt: BeKo Guntersblum, Martina Seifen / Patrick Landua, Tel. 06133 9605323

3.5 Vorschau

06. März 09 Info-Veranstaltung der VHS in Neuwied
Wohnprojekte, Ideen, Überblick, Realisierung, Finanzierungsaspekte
11. März 09 Info-Veranstaltung in Bernkastel-Kues
12. März 09 Info-Veranstaltung in Sprendlingen
13. März 09 Info-Veranstaltung der VHS in Neuwied mit Christine Holzing
Gemeinschaftliches Wohnen, Projektentwicklung und Verwirklichung in Koblenz
18. März 09 Info-Treff Wohnen in Simmern ab 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus
20. März 09 Info-Veranstaltung der VHS in Neuwied mit Norbert Schäfer
Außen- und Innenbereiche – Oasen für gemeinschaftliche aber auch private Aktivitäten
27. April 09 Info-Treff Wohnen für alle, die sich vorstellen können, in einem Gemeinschaftlichen Wohnprojekt zu leben in Bad Neuenahr, im Hotel Krupp, Poststraße 4, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/9440, immer mittwochs

4 News und Termine aus dem Bundesgebiet

4.1 Düsseldorf-Garath: Starterseminar für Wohnprojekt-Gründer ab 6. Februar

06./07. Feb 09 Modul I: Gründung und Aufbau eines Projektes / Projektidee entwickeln und präsentieren / Gruppendynamik und Kommunikation in der Gruppe

06./07. März 09 Modul II: Planungsverfahren in der Gruppe / Finanzierung und Rechtsform / Die ersten Schritte zum eigenen Projekt

Preis: 185 € (Module einzeln 110 €), zzgl. Unterkunft und Verpflegung,

Ort: Düsseldorf-Garath

Kontakt: www.ideen-werkstatt-wohnen.de, Claudia Lamsfuß

4.2 Wiesbaden: Runder Tisch am 3. März

Der Runde Tisch Wiesbaden trifft sich zum zweitenmal im neuen Jahr am 3. März um 18.30 Uhr.

Kontakt: PlanWerkStadt Tel. 0611 1667757, wohnprojekte-wiesbaden@t-online.de; www.wohnprojekte-wiesbaden.de

4.3 Wettbewerbe und Preise

Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur Bundesbauministerium lobt Bauherrenwettbewerb aus

Das Bundesbauministerium und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) haben den Bauherrenwettbewerb „Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur“ gestartet. Der mit 120.000 Euro dotierte bundesweite Wettbewerb prämiiert sanierte Häuser und realisierte Neubauten, die hochwertige Architektur und energetische Qualität beispielhaft vereinen. Einsendeschluss ist der 13. März 2009.

<http://www.diearchitekten.org/?id=wettbewerbe&newsidx=1637>

Offener Ideenwettbewerb „Architektur mit Energie - Gebäude der Zukunft“

Im mit 100.000 Euro dotierten Wettbewerb werden innovative Ideen und Ansätze gesucht, die hohen Komfort bei minimalem Energiebedarf möglich machen. Die ausgezeichneten Vorhaben können als Modellprojekte im Förderschwerpunkt EnOB des BMWi aufgenommen

werden. Abgabetermin ist der 31. März 2009.

<http://www.enob.info/de/news/news/details/bmwi-preis-energieoptimiertes-bauen-2009-wettbewerbsunterlagen/>

Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 ausgelobt

Zum 8. Mal lobt die deutsche Zement- und Betonindustrie den Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 in sechs Kategorien aus. Der Preis richtet sich an Architekten und Bauherren. Bewerber können Projekte, die in den zurückliegenden drei Jahren in Deutschland fertiggestellt wurden, einreichen. Der Preis ist mit insgesamt 24.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 3. März 2009.

<http://www.diearchitekten.org/?id=news&newsidx=1644>

Bundesregierung startet Wettbewerb zur Nachhaltigkeit

Homepage des BMSFJ vom 13.11.2008. „Die Bundesregierung setzt die Bemühungen zur Nachhaltigkeitsstrategie fort. Gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung will die Regierung mit dem Wettbewerb "Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit" wegweisende Aktionen der Zivilgesellschaft honorieren. Bis zu 50 wegweisende Projekte werden prämiert.

An dem mit 100.000 Euro dotierten Wettbewerb können Bürgerinnen und Bürger, aber auch Träger teilnehmen, die in ihrer Stadt, Kommune oder in ihrer Region neue Anstöße in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung geben. Das besondere Augenmerk liegt auf Projekten, die den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März 2009. Wettbewerbsunterlagen sowie die Teilnahmekriterien sind auf den Internetseiten des Rats für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht.[]“

<http://www.bmfsfi.de/bmfsfi/generator/BMFSFJ/aeltere-menschen.did=114956.html>

5 Impressum

Der Newsletter erscheint - immer, wenn es etwas Neues gibt – in unregelmäßigen Abständen. Teilen Sie mir Ihre regionalen Neuigkeiten mit, damit auch diese im Newsletter abgebildet werden können.

Er erreicht alle, die ihre E-Mail-Adresse in der Datenbank der Beratungsstelle eingetragen haben. Wenn Sie im Verteiler aufgenommen oder gestrichen werden möchten, einfach eine E-Mail an lebenswohnraum@drk-mainz.de abschicken.

Berit Herger
DRK Beratungsstelle LebensWohnraum
Mitternachtsgasse 3a
55116 Mainz
Tel. 06131 269-33 (Di / Mi / Do 10-14 Uhr)
Fax 06131 269-81
lebenswohnraum@drk-mainz.de
Homepage:
<http://www.drk-lebenswohnraum.de>